

Prix de la Grande Région 2001

La Grande Région – Sarre, Lorraine, Grand-Duché de Luxembourg, Rhénanie-Palatinat, Wallonie avec les Communauté française et Communauté germanophone de Belgique – a l'intention de décerner pour la deuxième fois, à l'occasion du 6^e Sommet de la Grande Région se tenant au mois de novembre 2001 au Grand-Duché, un Prix de la Grande Région visant à récompenser des initiatives établies lancées dans le domaine du thème principal:

«La Promotion d'une culture entrepreneuriale et une politique concertée des PME dans la Grande Région»

La deuxième édition a pour vocation de primer des petites et moyennes entreprises, mesures, initiatives, activités ou études ayant contribué au développement et à l'approfondissement des relations économiques et sociales interrégionales directement liées au thème principal.

Le Prix s'adresse à toute personne physique et morale issue de la Grande Région. Les candidatures déposées doivent avoir contribué à la promotion de la notoriété de la Grande Région au sein de l'Europe.

Les candidatures récompensées doivent présenter un caractère transfrontalier manifeste.

Les récompenses décernées sont de 3.000 € pour le 1^{er} prix, de 2.000 € pour le 2^e prix et de 1.000 € pour le 3^e prix.

Pour le dépôt des candidatures et pour de plus amples informations concernant notamment les critères de participation, les candidats sont priés de s'adresser à l'adresse correspondant à leur région respective et qu'ils trouvent sur le verso de ce document.

Preis der Großregion 2001

Die Großregion – Saarland, Lothringen, das Großherzogtum Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Wallonien, französischsprachige Gemeinschaft und deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens – beabsichtigt zum zweiten Mal die Vergabe eines Preises der Großregion, die anlässlich des 6. Gipfeltreffens der Großregion im November 2001 im Großherzogtum stattfindet. Mit diesem Preis sollen Initiativen im Rahmen des Hauptthemas

„Die Förderung der Unternehmenskultur und einer konzertierten Politik der KMU in der Großregion“

gewürdigt werden.

Die zweite Preisvergabe dient der Auszeichnung von kleinen und mittleren Unternehmen, Maßnahmen, Initiativen, Aktivitäten oder Studien, die zur Entwicklung und Vertiefung der interregionalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beziehungen im direkten Zusammenhang mit dem Hauptthema beigetragen haben.

An der Auslosung können sich sowohl natürliche als auch juristische Personen aus der Großregion beteiligen. Die eingereichten Bewerbungen müssen dazu beigetragen haben, den Bekanntheitsgrad und das Ansehen der Großregion innerhalb Europas zu stärken.

Die Bewerbungen, die die Auszeichnung erhalten, müssen eine deutlich grenzübergreifende Ausrichtung aufweisen.

Der Wert der Auszeichnungen, die verliehen werden, beläuft sich auf 3.000 € für den 1. Preis, 2.000 € für den 2. Preis und 1.000 € für den 3. Preis.

Die Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbung an die auf der Rückseite genannten und der entsprechenden Region angepassten Anschrift zu richten, bei der auch weitere Informationen, insbesondere im Hinblick auf die Teilnahmebedingungen, eingeholt werden können.

Membre du jury interrégional
Mitglied der interregionalen Jury

Personnes responsables pour la collecte des candidatures
Zuständige Personen für das Einsammeln der Kandidaturen

Grand-Duché de Luxembourg

Monsieur Marc Hostert
Ministère de l'Economie
Président du jury

Saarland

Herr Ulrich Heinz
Ministerium für Wirtschaft

Rheinland-Pfalz

Herr Jürgen Weiler
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Rheinland-Pfalz)

Lorraine

Monsieur Pierre Bourgogne
Conseil Régional de Lorraine

Wallonie, Communauté française

Monsieur Philippe Suinen
Commissaire général aux Relations Internationales de la Communauté Wallonie-Bruxelles

Wallonien, Deutschsprachige Gemeinschaft

Herr Joseph Ganser
Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Comité Economique et Social de la Grande Région

Monsieur Léon Drucker
Président du Comité Economique et Social de la Grande Région

Grand-Duché de Luxembourg

Monsieur Carlos Guedes

Maison de la Grande Région
14, rue Ste-Zithe
L-2763 Luxembourg
Tél. (+352) 478 69 91
Fax (+352) 26 48 09 97
E-mail: cguedes@pt.lu

Saarland

Herr Reg.-Dir. Ulrich Heinz

Ministerium für Wirtschaft (Saarland)
Stadtgrabe 2-4
D-66111 Saarbrücken
Tel. (+49) 0681-501 42 41
Fax (+49) 0681-501 41 59
E-Mail: u.heinz@wirtschaft.saarland.de

Rheinland-Pfalz

Herr Jürgen Weiler

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Rheinland-Pfalz)
Stiftsstraße 9
D-55116 Mainz
Tel. (+49) 06131-16 26 51
Fax (+49) 06131-16 21 42
E-Mail: juergen.weiler@mwwlw.rlp.de

Lorraine

Monsieur Daniel Jung

Institut de Développement des Initiatives Lorraines, Metz
2, rue Augustin Fresnel
F-57082 Metz Cedex 3
Tél. (+33) 03-87 76 15 49
Fax (+33) 03-87 76 34 21
E-mail: Daniel.Jung@idil.org

Wallonie, Communauté française

Madame Christine Leton

Commissariat Général aux Relations Internationales de la Communauté française de Belgique
2, Place Saintlette
B-1080 Bruxelles
Tél. (+32) 02-42 18 611
Fax (+32) 02-42 18 763
E-mail: c.leton@mrw.wallonie.be

Wallonien, Deutschsprachige Gemeinschaft

Herr Joseph Ganser

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
Gospert, 1-5
B-4700 Eupen
Tél. (+32) 087-59 64 96
Fax (+32) 087-56 95 60
E-Mail: joseph.ganser@dgov.be

Reglement für den Preis der Großregion 2001

Artikel 1

Die Präsidentschaft des Großherzogtums Luxemburg, die für den 6. Gipfel der Großregion zuständig ist, der im November 2001 im Großherzogtum Luxemburg stattfinden wird, startet in Zusammenarbeit mit ihren Partnerregionen und dem Begleitausschuss für das zentrale Thema des Gipfels einen Preis mit dem Titel "Preis der Großregion".

Die eingereichten Bewerbungen müssen Initiativen betreffen, die im Bereich des zentralen Themas des 6. Gipfels der Großregion durchgeführt wurden, das sich mit der Förderung der Unternehmenskultur und einer konzertierten Politik der KMU in der Großregion beschäftigt.

Mit dem Preis der Großregion sollen Bewerber ausgezeichnet werden, die einen Beitrag zur Entwicklung und Festigung der wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen auf interregionaler Ebene sowie zur Förderung der Bekanntheit der Großregion in Europa geleistet haben.

Artikel 2

Der Bewerber muss in einer der fünf Teilregionen der Großregion ansässig sein, d.h. im Großherzogtum Luxemburg, in der Region Lothringen, im Saarland, in Rheinland-Pfalz, in der Region Wallonien, Französischsprachige Gemeinschaft und Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens.

Artikel 3

Um diesen Preis der Großregion können sich KMU und KMI bewerben, die die von der Europäischen Kommission festgelegten Kriterien in Bezug auf die Größe sowie den Sitz erfüllen, die in Artikel 2 definiert sind. Ebenfalls teilnehmen können Personen, die eine Aktion, Initiative oder Studie durchgeführt haben, die zur Entwicklung und Festigung der wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen auf interregionaler Ebene mit direktem Bezug zum zentralen Thema des 6. Gipfels der Großregion beiträgt.

Artikel 4

KMU, KMI, Aktionen, Initiativen und Studien, für die auf irgendeiner Ebene bereits öffentliche Zuschüsse in ihren jeweiligen Regionen bewilligt oder Preise vergeben wurden, werden beim Preis der Großregion erst in zweiter Linie berücksichtigt.

Artikel 5

Der Bewerber reicht sein Projekt bei dem Verantwortlichen für die Entgegennahme der Bewerbungen in der Region, in der er ansässig ist, ein.

Artikel 6

Die Verantwortlichen für die Entgegennahme der Bewerbungen in den einzelnen Regionen organisieren die Prüfung der Dossiers mit Unterstützung des Sekretariats des Begleitausschusses. Die Bewerber können aufgefordert werden, zusätzliche Unterlagen zu ihrem Dossier vorzulegen.

Artikel 7

Die eingereichten Bewerbungen müssen sich auf bereits durchgeführte Initiativen beziehen und einen erkennbar grenzübergreifenden Charakter haben. Es handelt sich hier nicht um einen Ideenwettbewerb.

Artikel 8

Der Tätigkeitsbereich der oben genannten Initiativen muss zumindest zwei der Teilregionen der Großregion, die in Artikel 2 oben angeführt sind, abdecken. Vorrang wird solchen Initiativen eingeräumt werden, die alle fünf Teilregionen der Großregion abdecken.

Artikel 9

Alle Bewerbungen müssen in jedem Punkt diesem Reglement entsprechen, das vom Begleitausschuss festgelegt wurde. Die interregionale Jury behält sich für die gesamte Dauer des Wettbewerbs das Recht vor, Bewerbungen nicht zu berücksichtigen, bei denen das vorliegende Reglement nicht beachtet wird.

Artikel 10

Das Präsentationsdossier darf maximal 5 Seiten umfassen. Nach Möglichkeit sollte jede Bewerbung in französischer Sprache und in deutscher Sprache eingereicht werden. Es müssen 7 Exemplare vorgelegt werden, wenn möglich 4 in französischer Sprache und 3 in deutscher Sprache.

Artikel 11

Jeder Bewerber kann nur eine einzige Initiative vorschlagen. Sie kann von mehreren natürlichen oder juristischen Personen getragen werden, von denen jedoch nur eine als Bewerber auftreten kann.

Artikel 12

Mit der Auswahl der Gewinner des Preises der Großregion ist eine interregionale Jury beauftragt.

Dieser Jury gehören Vertreter an, die von den fünf in Artikel 2

dieses Reglements genannten Teilregionen gewählt wurden, sowie der Vorsitzende des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion. Den Vorsitz der Jury führt die Teilregion, die die Präsidentschaft des 6. Gipfels innehat. Die oben genannten Teilregionen sowie der Vorsitzende des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion haben jeweils eine Stimme. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Teilregion, die den Vorsitz der Jury führt.

Die interregionale Jury prüft alle eingegangenen Bewerbungen, bei denen die Kriterien und Termine beachtet wurden, die in diesem Reglement festgelegt sind, an das sich jeder Bewerber zu halten hat, da er ansonsten ausgeschlossen werden kann. Zu jedem Dossier wird eine Beurteilung vorgelegt, und jedem Bewerber wird der Bescheid der interregionalen Jury per Post zugestellt. Die Jury wählt unter allen eingereichten Bewerbungen die drei Preisträger aus, an die die drei Preise verliehen werden.

Artikel 13

Die Ausschreibung wird in den oben genannten fünf Teilregionen der Großregion gleichzeitig veröffentlicht. Der Text wird in den relevanten offiziellen Organen der einzelnen Teilregion veröffentlicht, die von dieser ausgewählt werden können.

Der Text wird ebenfalls in den Organen der schreibenden Presse aller Teilregionen der Großregion veröffentlicht.

Die Ausschreibung beginnt am 15. Februar 2001.

Die Bewerbungsfrist endet am 1. September 2001, es gilt das Datum des Poststempels. Eine Fristverlängerung kann nicht gewährt werden.

Artikel 14

Nach Überprüfung der Übereinstimmung der Dossiers mit dem vorliegenden Reglement wird dem Bewerber eine Eingangsbestätigung zugeschickt. Die eingereichten Dossiers werden nicht an die Bewerber zurückgegeben.

Artikel 15

Die Bewerber um den Preis der Großregion verpflichten sich, allen Bitten seitens der Verantwortlichen für die Entgegennahme der Bewerbungen, des Sekretariats des Begleitausschusses oder der interregionalen Jury um Vorlage weiterer Informationen nachzukommen.

Artikel 16

Die Preisträger akzeptieren die eventuelle Entscheidung der interregionalen Jury und des Begleitausschusses, ihre Namen und Vornamen, vollständige Angaben über ihr Unternehmen und die von ihnen vorgelegte Projektbeschreibung im Rahmen der Bestimmungen betreffend die Modalitäten für die Vergabe des Preises der Großregion zu veröffentlichen, ohne dass sie hieraus einen wie auch immer gearteten Anspruch geltend machen könnten.

Artikel 17

Die Mitglieder der interregionalen Jury und die Personen, die im Rahmen dieses Preises der Großregion Zugang zu den eingereichten Bewerbungen haben, verpflichten sich, alle Informationen über die Bewerbungen vertraulich zu behandeln.

Artikel 18

Jeder Bewerber wird von dem Mitglied der interregionalen Jury, von dem er vertreten wird, spätestens eine Woche vor der Verleihung des Preises der Großregion über die ihn betreffenden Ergebnisse der Beratungen unterrichtet.

Artikel 19

Die Übergabe des Preises an die drei Preisträger wird vom Premierminister des Großherzogtums Luxemburg anlässlich der Pressekonferenz vorgenommen, die nach Abschluss des 6. Gipfels der Großregion stattfinden wird.

Artikel 20

Die Preisträger müssen bei der Übergabe der drei Preise im Rahmen des Preises der Großregion anwesend sein. Wenn der Preisträger verhindert ist, muss er dies der interregionalen Jury mitteilen und einen Vertreter bestellen, der bei der Preisübergabe anwesend sein muss, andernfalls wird ihm der Preis entzogen.

Artikel 21

Die Bewerbung um den Preis der Großregion beinhaltet die Annahme des vorliegenden Reglements; eine Möglichkeit der Beschwerde über die Ergebnisse, gegen die kein Widerspruch zulässig ist, besteht nicht.

Artikel 22

Die drei Preisträger des Preises der Großregion erhalten einen Scheck in Höhe von:

1. Preis 3.000 €

2. Preis 2.000 €

3. Preis 1.000 €

Der Preis der Großregion beläuft sich auf einen Gesamtbetrag von 6.000 €.

Die drei bewilligten Summen werden ausschließlich von der Präsidentschaft des Großherzogtums Luxemburg gleichzeitig an dem hierfür vorgesehenen Datum überwiesen.

Règlement du prix de la Grande Région 2001

Article 1

La Présidence du Grand-Duché de Luxembourg en charge du 6^e Sommet de la Grande Région se tenant au mois de novembre 2001 au Grand-Duché de Luxembourg lance en collaboration avec ses entités partenaires et le Comité d'accompagnement pour le thème principal du Sommet un prix intitulé "Prix de la Grande Région".

Les candidatures déposées doivent concerner des initiatives réalisées dans le domaine du thème principal du 6^e Sommet de la Grande Région portant sur la promotion d'une culture entrepreneuriale et d'une politique concertée des PME dans la Grande Région.

Le Prix de la Grande Région a pour vocation de récompenser des candidats ayant contribué au développement et à l'approfondissement des relations économiques et sociales interrégionales ainsi qu'à la promotion de la notoriété de la Grande Région au sein de l'Europe.

Article 2

Le candidat doit être implanté dans une des cinq entités de la Grande Région, à savoir le Grand-Duché de Luxembourg, la Région de Lorraine, le Land de la Sarre, le Land de la Rhénanie-Palatinat, Wallonie avec les Communauté française et Communauté germanophone de Belgique.

Article 3

Peuvent participer au présent Prix de la Grande Région les PME et PMI répondant aux critères établis par la Commission européenne concernant la taille et aux critères de domiciliation fixés à l'article 2, de même que toute personne ayant entrepris une action, initiative ou étude contribuant à développer et à approfondir les relations économiques et sociales interrégionales directement liées au thème principal du 6^e Sommet de la Grande Région.

Article 4

Les PME, PMI, actions, initiatives et études bénéficiant déjà d'une subvention publique à quelque niveau que ce soit dans leurs régions respectives ou ayant déjà été primées pour d'autres prix ne sont pas prioritairement éligibles au Prix de la Grande Région.

Article 5

Le candidat dépose sa candidature auprès du responsable du recensement des candidatures de la région de sa domiciliation.

Article 6

Les responsables du recensement des candidatures dans chaque région organisent l'instruction des dossiers avec le soutien du secrétariat du Comité d'accompagnement. Il peut être demandé aux candidats de fournir des pièces complémentaires à leur dossier.

Article 7

Les candidatures déposées doivent se rapporter à des initiatives réalisées et présenter un caractère transfrontalier manifeste. Il ne s'agit pas d'un concours d'idées.

Article 8

Le champ d'activités des initiatives précitées doit couvrir au moins deux des entités de la Grande Région telles qu'elles sont définies à l'article 2 ci-dessus. Préférence sera attribuée aux initiatives couvrant les cinq entités de la Grande Région.

Article 9

Chaque candidature déposée doit souscrire à la totalité du présent règlement établi par le Comité d'accompagnement. Le jury interrégional se réserve le droit de ne pas prendre en considération les candidatures ne respectant pas le présent règlement et ce pendant toute la durée du concours.

Article 10

Le dossier de présentation ne peut pas excéder 5 pages. Il est préférable que chaque candidature soit déposée en langue française et en langue allemande. 7 exemplaires devront être remis, de préférence 4 en langue française et 3 en langue allemande.

Article 11

Une seule initiative par candidat peut être proposée. Elle peut être portée par plusieurs personnes physiques ou morales, dont une seule peut être candidate.

Article 12

Un jury interrégional est chargé de la sélection des lauréats du prix de la Grande Région. Ce jury se compose des représentants choisis par les cinq entités visées à l'article 2 du présent règlement ainsi que du président du Comité Économique et Social de la Grande Région. Le jury est présidé par l'entité qui assure la présidence du 6^e Sommet. Les entités susmentionnées ainsi que le président du Comité Économique et Social de la Grande Région

disposent chacun d'une voix délibérative. En cas de partage des voix, celle de l'entité assurant la présidence du jury est prépondérante.

Le jury interrégional examine l'ensemble des candidatures reçues ayant respecté les critères et échéances établies dans le présent règlement auquel tout candidat doit souscrire sous peine de ne pas être retenu. Pour chaque dossier, un avis sera rendu et chaque candidat sera averti par courrier de l'avis du jury interrégional. Le jury sélectionne parmi l'ensemble des candidatures déposées les trois lauréats qui seront bénéficiaires des trois prix.

Article 13

La publication de l'appel à candidatures se fait au même moment dans chacune des cinq composantes précitées de la Grande Région. Le texte est publié dans les organes officiels appropriés de chaque entité, à la convenance de celle-ci.

Le texte est également publié dans les organes de la presse écrite de chaque entité de la Grande Région.

L'appel à candidatures débute le 15 février 2001.

La date limite de dépôt des candidatures est fixée au 1^{er} septembre 2001, le cachet de la poste faisant foi. Aucun délai supplémentaire ne peut être admis.

Article 14

Après vérification de la conformité des dossiers au présent règlement, un accusé de réception est adressé au candidat. Les dossiers envoyés ne sont pas restitués aux candidats.

Article 15

Les candidats au Prix de la Grande Région s'engagent à répondre à toute demande d'informations émanant des responsables du recensement des candidatures, du secrétariat du Comité d'accompagnement ou du jury interrégional.

Article 16

Les lauréats acceptent l'éventuelle décision du jury interrégional et du Comité d'accompagnement de publier leurs nom et prénom, les coordonnées complètes de leur entreprise et la description qu'ils auront fournie de leur projet dans le cadre des dispositions liées aux modalités de dévolution du Prix de la Grande Région sans pouvoir prétendre à aucun droit quel qu'il soit.

Article 17

Les membres du jury interrégional et les personnes ayant accès aux candidatures déposées dans le cadre du présent Prix de la Grande Région s'engagent à garder confidentielle toute information relative aux candidatures.

Article 18

Chaque candidat est informé par le membre du jury interrégional dont il relève des résultats des délibérations le concernant, au plus tard une semaine avant la remise du Prix de la Grande Région.

Article 19

Le Premier Ministre du Grand-Duché de Luxembourg remet le prix aux trois lauréats à l'occasion de la conférence de presse qui se tient après le 6^e Sommet de la Grande Région.

Article 20

Lors de la remise des trois prix du Prix de la Grande Région, les lauréats doivent être présents. Si le lauréat ne peut être présent, il doit en informer le jury interrégional et désigner un mandataire qui devra être présent lors de la remise du prix, à défaut de quoi le prix lui est retiré.

Article 21

La participation au Prix de la Grande Région implique l'acceptation du présent règlement, sans possibilité de réclamation quant aux résultats qui ne peuvent donner lieu à contestation.

Article 22

Les trois lauréats du Prix de la Grande Région reçoivent respectivement un chèque d'un montant de:

1^{er} prix 3.000 €

2^e prix 2.000 €

3^e prix 1.000 €

Le montant total du Prix de la Grande Région s'élève à 6.000 €.

Le virement financier des trois sommes octroyées est fait conjointement et à la date prévue exclusivement par la Présidence du Grand-Duché de Luxembourg.